

Augsburg, 08.07.2021

Die Fugger und die Slowakei: Kupfer macht Kontakte

Slowakischer Konsul Juraj Solčány besucht das Fugger und Welser Erlebnismuseum

(Augsburg/PM) Die Europäische Fuggerstraße, die unter anderem in die slowakische Bergbaustadt Banská Bystrica führt, war der Auslöser für einen hohen Besuch im Augsburger Fugger und Welser Erlebnismuseum. Der slowakische Konsul Juraj Solčány besuchte die Ausstellung im Renaissancebau zum zweiten Mal nach 2018, um sich jetzt über neue Inhalte zu informieren. So verdeutlicht das Museum mit einer animierten Karte der Handels- und Transportwege im europaweiten Kupferhandel die zentrale Bedeutung der einst oberungarischen, heute slowakischen Bergbaugebiete für die 1494 gegründete Thurzo-Fugger-Gesellschaft. Es waren vor allem das Kupfer aus der Slowakei und das metallurgische Know-how der Thurzo, die den zuvor nicht ausnehmend bedeutenden Montankonzern der Fugger in eine marktbeherrschende Stellung wachsen ließen.

Die Bedeutung des slowakischen Bergbaus für die Augsburger Fugger belegte zuletzt ein 2019 gefundenes Schiffswrack vor der niederländischen Küste. Von diesem europaweit beachteten Sensationsfund konnten seinerzeit 630 rechteckige und 205 runde Kupferplatten, 17 Kupferpakete und 25 Kupferwickel mit der Fuggerischen Handelsmarke, dem Dreizack mit dem Ring, geborgen werden. Das Fugger und Welser Erlebnismuseum stellt eine rechteckige und eine runde Kupferplatte sowie einen Kupferwickel aus. Der Fund von 2019 war ein weiterer Fingerzeig darauf, dass die Thurzo-Fugger-Gesellschaft slowakisches Kupfer über die Ostsee und Nordsee bis nach Antwerpen verschiffte, wo es portugiesische Schiffe als Handelsware für West- und Ostafrika sowie für den ostindischen Pfefferhandel der Portugiesen übernahmen. Unter anderem zeigt ein überarbeiteter „Indientisch“ im Fugger und Welser Erlebnismuseum die Bedeutung des slowakischen Kupfers aus Banská Bystrica (auf Deutsch hieß diese Bergbaustadt früher Neusohl) beziehungsweise der Familie Thurzo für die Fugger. Diese Geschäftsverbindung war derart elementar, dass sie sogar durch Eheschließungen zwischen beiden Familien gefestigt wurde. Denkmäler der Thurzo findet man deshalb in der Fuggerstadt Augsburg bis heute, etwa im Ostchor der Kirche St. Anna.

Konsul Solčány, der jetzt aus München in die Slowakei zurückkehrt, will schwäbisch-slowakische Projekte im Rahmen der Europäischen Fuggerstraße auch nach seiner Berufung in die slowakische Hauptstadt Bratislava (deutsch: Pressburg) unterstützen. Denn Juraj Solčány kehrt zurück ins Außenministerium und wird über sein Netzwerk auch das Thema Fugger-Thurzo mit seinen Kontakten in den Tourismus stärken. Zudem bietet sich auch die demnächst in Bratislava eingerichtete Bayerische Repräsentanz als weiterer Anlaufpunkt für den verstärkten kulturellen Austausch an. Zu den Themen der Europäischen Fuggerstraße ist – so Gastgeber Götz

Beck (der Augsburger Tourismusdirektor ist für das Fugger und Welser Erlebnismuseum verantwortlich und hat auch die Europäische Fuggerstraße als europäische Kulturreiseroute initiiert) – sogar ein Symposium in Bratislava geplant. Weitere Kooperationspartner wie die Partnerkommunen an der Europäischen Fuggerstraße in Österreich, in Südtirol und im Oberallgäu, Schulen mit Austauschprojekten (etwa im Rahmen des Erasmus-Projekts des Augsburger Jakob Fugger Gymnasiums), weitere Bergbaustädte in der Slowakei sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen sollen in diese Aktivitäten eingebunden werden.

Den Besuch des slowakischen Konsuls hatte Dr. Norbert Schürmann initiiert. Schürmann, der bis Ende Mai 2021 als Technischer Vorstand der Lechwerke Augsburg fungierte, war vor seiner Zeit in Augsburg langjährig in der Slowakei leitend tätig. Er verfügt dort deshalb über beste Kontakte – Kontakte, die künftig dem slowakisch-schwäbischen Austausch dienen sollen.

Bei Rückfragen von Journalisten/-innen:

Regio Augsburg Tourismus GmbH, Tourismusdirektor Götz Beck,

Telefon: 0821 50207-30, E-Mail: regio@regio-augsburg.de



Von links nach rechts: Wiebke Schreier (Leitung des Fugger und Welser Erlebnismuseums), Juraj Solčány, Konsul für Wirtschafts- und Handelsangelegenheiten des Generalkonsulats der Slowakischen Republik in München), und Augsburgs Tourismusdirektor Götz Beck vor dem Fugger und Welser Erlebnismuseum berieten gemeinsam über Möglichkeiten des schwäbisch-slowakischen Austauschs.

Bildnachweis: © Regio Augsburg Tourismus GmbH